



Stadt Augsburg, Referat 5, 86143 Augsburg

An die Stadtratsfraktionen  
CSU  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Karolinenstraße 17  
86150 Augsburg

Telefon +49 (0)821 324-2104  
Telefax +49 (0)821 324 2140  
[kulturreferat@augzburg.de](mailto:kulturreferat@augzburg.de)  
[sportreferat@augzburg.de](mailto:sportreferat@augzburg.de)

24.03.2021

**Beantwortung Gemeinsamer Antrag von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
vom 07.08.2020; Augsburger Kolonialgeschichte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Ihnen wie folgt auf Ihren gemeinsamen Antrag antworten.

**Zu 1.: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie in geeigneter Weise die Kolonialgeschichte von Augsburg aufgearbeitet und dargestellt werden kann. Dabei soll die Einbindung von Wissenschaftler/innen im Bericht aus dem Bereich Antirassismus und Kolonialismus sowie Historiker/innen erfolgen.**

Die Kunstsammlungen und Museen (KuSa) sind über die Konzeptentwicklung einer Darstellung der Kolonialgeschichte Augsburgs mit Einbindung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Geschichte, Ethnologie, Geschichtsdidaktik, Kunstgeschichte) bereits hinaus. Die KuSa beschäftigen sich mit dem Thema seit Beginn des Jahres 2019. Es sind bereits zahlreiche Arbeiten diesbezüglich getätigt, regionale und überregionale Kooperationen geschlossen worden. Ergebnis: Die Erforschung der Kolonialgeschichte Augsburgs steht am Anfang. Viele Fragen sind offen. Wissenschaftliche Untersuchungen sind zwingend erforderlich, um als Museum faktische Grundlagen präsentieren zu können, um nicht gutgemeinte Falschaussagen zu produzieren.

Parallel hierzu erfolgten u. a. Recherchen zu postkolonialistischer und antirassistischer Museumsarbeit sowie wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Augsburgs kolonialem Erbe sowie ein Austausch mit der Stelle für antirassistische Sprache im Museum, Berlin, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz.

**Servicezeiten:**  
Mo–Mi 07:30–12:30 Uhr  
Do 13:00–17:00 Uhr  
Fr 08:00–12:00 Uhr  
Individuelle Servicezeiten  
nach Terminvereinbarung

**Telefonzentrale:** 0821 324-0  
**E-Mail:** [augzburg@augzburg.de](mailto:augzburg@augzburg.de)  
**Internet:** [augzburg.de](http://augzburg.de)

**Bus:**  
**Tram:** Linien 1 und 2  
Haltestelle Rathaus

**Bankverbindungen:**  
Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN: DE35 7205 0000 0000 0400 06  
BIC: AUGSDE77XXX

Die Kunst- und Kulturvermittlung der KuSa organisiert gemeinsam mit dem Büro für gesellschaftliche Integration divers besetzte Begehungen zur interkulturellen Öffnung der Kunstsammlungen in den einzelnen Häusern. Nach einer breitgestreuten Anfrage an zahlreiche Vereine wurde der Beirat divers besetzt aus dem Integrationsbeirat, Tür an Tür, ATAsanat e.V. sowie zwei interkulturelle, antirassistische Trainerinnen haben sich zusätzlich ehrenamtlich beteiligt.

Zeitnah geplant sind die Teilnahme der KuSa an der partizipativen Weiterentwicklung des Fugger- und Welser Museums sowie an der Netzwerkkonferenz „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Herausforderungen, Aufgaben, Strategien“.

Für die interkulturelle Öffnung der Kunstsammlungen Augsburg konzipieren die KuSa derzeit App-basierte Interventionen und Themenführungen in Kooperation mit der Universität Augsburg. Sie sehen hierin den Vorteil auf neue Fragestellungen/Erkenntnisse zeitnah und flexibel reagieren und die Themen Postkolonialismus und Antirassismus als gesamtgesellschaftliche Herausforderung im Stadtraum sichtbar machen zu können (z.B. botanische Namen, die indigene Bezeichnungen mit europäischen Namen überschrieben wurden).

Mithilfe eines Drittmittelprojektes (ZuSa) konnten Gelder für das Projekt eingesetzt werden. Weitere finanzielle Unterstützungen (Fördergelder usw.) sind unerlässlich, um das Projekt weiter zu entwickeln und zu etablieren.

## **Zu 2.: Die Verwaltung soll auch eruieren, wie in anderen Städten der Umgang mit der einseitig geschichtlichen Befassung angegangen wird.**

Die KuSa haben folgende Wege anderer Städte und Museen als sinnvoll bewertet: Ein internationales Vorbild zum Thema „antirassistische Sprache in den Museen“ ist das Rijksmuseum in Amsterdam. Hier werden Objekte mit Bezug zu Kolonialismus kontextualisiert und kommentiert. In deutschen Museen sind hingegen Fußnoten bei historischen Titeln mit rassistischer Sprache etabliert (z.B. Köln, Wallraff-Richartz-Museum, Deutsches Historisches Museum). Die Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz arbeiten seit Anfang des Jahres, vergleichbar mit der Arbeit des Rijksmuseums, an einem Leitbild für museale Begriffe.

Bei den KuSa ergibt sich hinsichtlich der Umsetzung dieser Vorgehensweisen jedoch das Problem, dass eine Überarbeitung der Objekttexte in der Dauerausstellung mit derzeit vorhandenen Mitteln und Personal nicht umzusetzen ist. Weiter müssen historisch schwierige Themen zwingend grundlegend und umfassend erforscht sein, um angemessen vermittelt werden zu können. Hierzu ist eine Bearbeitung der eigenen Bestände durch gründliche Provenienzrecherche notwendig, wofür auch ein höherer Personal- und Mitteleinsatz erforderlich ist.

**Servicezeiten:**  
Mo–Mi 07:30–12:30 Uhr  
Do 13:00–17:00 Uhr  
Fr 08:00–12:00 Uhr  
Individuelle Servicezeiten  
nach Terminvereinbarung

**Telefonzentrale:** 0821 324-0  
**E-Mail:** augsburg@augzburg.de  
**Internet:** augsburg.de

**Bus:**  
**Tram:** Linien 1 und 2  
Haltestelle Rathaus

**Bankverbindungen:**  
Stadtparkasse Augsburg  
IBAN: DE35 7205 0000 0000 0400 06  
BIC: AUGSDE77XXX

Museen haben eine Verantwortung, wissenschaftlich fundierte Fakten niederschwellig zu präsentieren, ohne komplexe Zusammenhänge zu banalisieren. Hierzu müssen Kooperationen mit Universitäten weiterverfolgt und ausgeweitet werden.

Als sinnvoller Umgang erscheint auch die Vorgehensweise den Stadtraum einzubeziehen (vgl. App mit Audiotouren von Potsdam Postkolonial sowie Freiburg Postkolonial).

**Zu 3.: Als ersten konkreten Schritt wird die Verwaltung beauftragt, eine Kontextualisierung mit einer zusätzlichen Tafel für die sog. Welsertafel in der Annastraße, die dem geschichtlichen Hintergrund gerecht wird auszuarbeiten. Die Ausbeutung der Menschen anderer Kontinente wird genauso wie das Gedenken an die Opfer der Kolonialbestrebungen der Welser dargestellt.**

Die Tafel am Welserhaus in der Annastraße bedarf dringend einer Kontextualisierung, die von den KuSa in Kooperation mit der Universität Augsburg inhaltlich bereits vorbereitet wird. Die Tafel wurde bereits im Rahmen der Modernisierung des Welserhauses 2001/2003 seitens des Maximilianmuseums beanstandet. Die Frage der Finanzierung ist noch offen. Die Anbringung der Tafel muss mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden.

**Zu 4.: Im Rahmen der Erstellung der Konzeptidee zur Aufarbeitung der Kolonialgeschichte in Augsburg wird der Berichts Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.09.2019 „Koloniales Sammlungsgut in Augsburger Kunstsammlungen“ ebenfalls bearbeitet.**

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind keine kolonialen Objekte im Bestand der Kunstsammlungen und Museen vorhanden. Seit 2001 wird die Haberstockstiftung sowie die anderen Bestände der Kunstsammlungen auf ihre Provenienz hin untersucht und erforscht.

Ich hoffe, ich konnte eindrücklich darstellen, dass die Aufarbeitung der Augsburger Kolonialgeschichte seitens der Kunstsammlungen und Museen bereits in vollem Gange ist. Wie so oft, wird dies jedoch vollumfänglich und nachhaltig nur unter erhöhtem Mittel- und Personaleinsatz möglich sein. Gerne werde ich Sie über den Kulturausschuss über die laufenden Planungen und Umsetzungen auf dem Laufenden halten.

**Servicezeiten:**  
Mo–Mi 07:30–12:30 Uhr  
Do 13:00–17:00 Uhr  
Fr 08:00–12:00 Uhr  
Individuelle Servicezeiten  
nach Terminvereinbarung

**Telefonzentrale:** 0821 324-0  
**E-Mail:** [augsburg@augsburg.de](mailto:augsburg@augsburg.de)  
**Internet:** [augsburg.de](http://augsburg.de)

**Bus:**  
**Tram:** Linien 1 und 2  
Haltestelle Rathaus

**Bankverbindungen:**  
Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN: DE35 7205 0000 0000 0400 06  
BIC: AUGSDE77XXX

Den Antrag betrachte ich hiermit als geschäftsordnungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen K. Enninger  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Servicezeiten:**  
Mo-Mi 07:30-12:30 Uhr  
Do 13:00-17:00 Uhr  
Fr 08:00-12:00 Uhr  
Individuelle Servicezeiten  
nach Terminvereinbarung

**Telefonzentrale:** 0821 324-0  
**E-Mail:** augsburg@augzburg.de  
**Internet:** augsburg.de

**Bus:**  
**Tram: Linien 1 und 2**  
Haltestelle Rathaus

**Bankverbindungen:**  
Stadtparkasse Augsburg  
IBAN: DE35 7205 0000 0000 0400 06  
BIC: AUGSDE77XXX